



Mehr Glaubwürdigkeit bitte. Wie ein Redecoaching Sie unterstützen kann.

Akribisch hatte sich mein Klient auf seine Rede vorbereitet. Er wollte zeigen, wie qualifiziert und kompetent er ist, hatte den Einsatz von Gestik und Mimik trainiert, hatte den Text auswendig gelernt und sprach frei. Formal war also alles perfekt. Der Applaus blieb dennoch sehr verhalten. Was war schief gelaufen? Ganz einfach: Es fehlte die Glaubwürdigkeit.

Die Glaubwürdigkeit droht unter die Räder zu kommen.

Wir leben in einer Welt, in der die Performance über allem steht. Bloß nicht zu viel Eigensinn, keine Ecken, keine Kanten! Präsentationstrainer bieten Tricks, wie man besser „überkommt“. Die Persönlichkeit bleibt dabei oft auf der Strecke.

Manager, Politiker und Wirtschaftsführer üben sich in unverfänglichen Statements und drücken sich vor unbequemen Antworten. Das alles führt nicht nur zu immer mehr Desinteresse, sondern hat auch dramatische Folgen: Die Glaubwürdigkeit droht, gefährlich unter die Räder zu kommen.

Welche Menschen beeindrucken uns?

Alt-Bundeskanzler Schmidt galt laut Umfragen als der „coolste Kerl des Landes“. Dabei war er kauzig, arrogant und mitunter sehr unbequem. Er war eine Persönlichkeit.

Kanzlerin Merkel, eine eher schlechte Rednerin, überzeugt durch hohe Glaubwürdigkeit, der bescheiden auftretende Bundespräsident ebenso.

Gefragt ist eine neue Kultur des öffentlichen Auftretens.

Haben auch Sie mitunter herausragende Redesituationen zu bewältigen und stehen hin und wieder im Rampenlicht?

Dann ist es gut, sich nicht am Mainstream zu orientieren, sondern Ausstrahlung und Glaubwürdigkeit zu entwickeln.

Klar geht es bei einem guten Redecoaching auch um Tools:

- Wie bringen Sie Ihre Botschaften am besten auf den Punkt?
- Wie sprechen Sie anschaulich, bildhaft, konkret?
- Wie können Sie „neue“ Redeformen wie Storytelling und TED nutzen? TED steht für Technology, Entertainment, Design und beschreibt ein Vortragsformat, dass auf Information und Unterhaltung setzt.
- Wie drücken Sie komplexe Sachverhalte so aus, dass Sie verstanden werden ohne oberflächlich zu sein?
- Wie setzen Sie Gestik, Mimik und Stimme ein?
- Wie bauen Sie Kontakt zum Publikum auf?

Dafür gibt es Techniken, im Redecoaching erlernen Sie die.



Wie viel Leidenschaft bringen Sie mit, für das, was Sie tun?

Souveränität und Glaubwürdigkeit entfalten Sie erst dann, wenn Sie die Techniken der Rhetorik und des Auftretens mit Ihren Überzeugungen, Ihrem Auftrag, Ihren Werten verbinden.

Wichtiger als das Einstudieren von Gesten ist die innere Haltung:

- Geht es Ihnen um Posten und Karriere oder um die Sache selbst?
- Sind SIE überzeugt von dem, was Sie zu sagen haben?
- Stehen Sie mit ganzer Person für Ihre Inhalte, Ihre Arbeit?
- Bringen Sie Leidenschaft mit für Ihre Tätigkeit?

Sparen Sie das Geld für Präsentationstrainings, die nur auf Äußeres setzen.
Investieren Sie Zeit und Aufmerksamkeit in die Entwicklung Ihrer Persönlichkeit.
Weniger Performance, mehr Glaubwürdigkeit – lautet die Devise.
Das ist manchmal unbequem. Aber SEHR wirkungsvoll.

Wie sagte Augustinus:

„In Dir muss brennen, was Du in anderen entzünden willst“.

Dazu gehört Mut. Und Professionalität.
An beidem arbeiten wir im Redecoaching der BAKöV.



Simone von Stosch **TV-Journalistin und Coach**

20 Jahre stand ich selbst im Rampenlicht und vor der Kamera: zuletzt als Moderatorin für die Tagesschau und tagesschau24, davor beim deutsch-französischen Kulturkanal Arte die Sendungen Themenabende, GEO und arte-info moderiert.

Als Journalistin habe ich unzählige Interviews geführt: mit Politikern, Wirtschaftsmenschen, Ministern, der Kanzlerin.

Seit einigen Jahren arbeite ich als systemischer Coach mit Führungskräften aus Politik und Wirtschaft - und bin Coach im Coachpool der BAKöV.